

Gebetssonntag - Vater unser- Floskel, Krücke oder Fundament

Das Vater Unser

Das Vaterunser ist das am weitesten verbreitete Gebet im Christentum.

Die heutige ökumenische deutsche Fassung lautet:

*Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
(Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.) Amen.*

Jesu Worte in der Bergpredigt

Mt 6,9 HfA Ihr sollt deshalb so beten: 'Unser Vater im Himmel! Dein heiliger Name soll geehrt werden.

Mt 6,10 Lass deine neue Welt beginnen. Dein Wille geschehe hier auf der Erde, wie er im Himmel geschieht.

Mt 6,11 Gib uns auch heute wieder, was wir zum Leben brauchen.

Mt 6,12 Vergib uns unsere Schuld, wie wir denen vergeben, die uns Unrecht getan haben.

Mt 6,13 Lass uns nicht in Versuchung geraten, dir untreu zu werden, und befreie uns vom Bösen. Denn dir gehören Herrschaft, Macht und Ehre für alle Zeiten. Amen!'

Jesu Worte davor

Mt 6,5 **Wie man beten soll** - "Betet nicht wie die Heuchler! Sie beten gern in den Synagogen und an den Straßenecken, um gesehen zu werden. Ich sage euch: Diese Leute haben sich ihren Lohn schon selber ausbezahlt!

Mt 6,6 Wenn du beten willst, geh in dein Zimmer, schließ die Tür hinter dir zu, und bete zu deinem Vater. Und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird dich dafür belohnen.

Mt 6,7 Leiere nicht endlose Gebete herunter wie Leute, die Gott nicht kennen. Sie meinen, sie würden bei Gott etwas erreichen, wenn sie nur viele Worte machen.

Mt 6,8 Folgt nicht ihrem schlechten Beispiel, denn euer Vater weiß genau, was ihr braucht, noch ehe ihr ihn um etwas bittet.

Was bedeutet dies für uns?

Ich glaube es kommt Jesus nicht auf eine bestimmte Formulierung oder einen genauen Wortlaut an. Es geht vielmehr um den Inhalt und unsere Haltung beim Gebet. Jesus drückt dies in den Versen davor auch noch einmal aus. Kein runterleiern, kein Heucheln, sondern ein ganz bewusstes Beten.

Gebet ist auch nicht das Privileg der Superfrommen oder eine bestimmte Kunstform, die nur ein paar Auserwählte beherrschen. Gebet ist das einfache, vertraute Gespräch zwischen dem Vater im Himmel und seinem Kind. Gott sehnt sich nach unserem Gebet, nach dem Gespräch zwischen Vater und Kind.

Gebet sollte auch nicht unsere Krücke sein! Es sollte vielmehr unser Fundament sein. Es ist nur menschlich, dass wir in Krisenzeiten mehr beten, es ist aber viel besser schon in guten

Zeiten im Dialog zu sein. Damit man in Krisenzeiten ganz einfach und unkompliziert auf die gepflegte Beziehung mit dem Vater vertrauen kann.

Damit die Jünger dies besser verstehen, gab Jesus ihnen die Gebetsworte, die wir heute alle als Vater unser kennen. Obwohl es sich um ein kurzes Gebet handelt, enthält das „Vater unser“ in schlichter Schönheit die grundlegenden Säulen unseres christlichen Glaubens:

- **Kindliches Vertrauen** (Vater Unser): Als Kinder Gottes dürfen wir uns Gott als unserem Vater nähern. Jesus bringt hier eine ganz neue Sichtweise für den Charakter Gottes. Vorher „der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs“ und viele andere Namen Gottes und nun „Gott Vater, Papi“.
Röm 8,14 Alle, die sich vom Geist Gottes regieren lassen, sind Kinder Gottes.
Röm 8,15 Denn der Geist Gottes führt euch nicht in eine neue Sklaverei; nein, er macht euch zu Gottes Kindern. Deshalb dürft ihr furchtlos und ohne Angst zu Gott kommen und ihn euern Vater nennen. **(Wörtlich: Abba, Vater)**
- **Gottes Allmacht** (der Du bist im Himmel): Gott ist souveräner Herrscher über Alles.
- **Anbetung Gottes** (geheiligt werde Dein Name): Ehre und Lob dem, der es so sehr verdient.
- **Sehnsucht nach Gottes Reich** (Dein Reich komme): Der Ausbreitung des Reiches Gottes und die Freude auf die Rückkehr Jesu soll vor unseren eigenen Anliegen stehen.
- **Demut** (Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auch auf Erden): Nicht unser Wille soll maßgeblich sein, sondern was Gott will, das soll geschehen.
- **Abhängigkeit von Gott** (Unser tägliches Brot gib uns heute): Nachdem wir Gottes Anliegen an erste Stelle gesetzt haben, dürfen wir auch unsere Nöten vor ihn bringen. Mit dieser Bitte erkennen wir unsere Abhängigkeit von Gott an, aber auch das Vertrauen darauf, dass er uns versorgt.
- **Bewusstsein und Bekenntnis der Sünde** (und vergib uns unsere Schuld): Wir wissen, daß wir Sünder sind und dies bekennen wir Gott, indem wir um Vergebung bitten.
- **Anderen vergeben** (wir auch wir vergeben unserem Schuldigern): Damit ist eng verknüpft, daß wir auch selbst denen vergeben, die uns verletzt haben.
- **Kraft in der Versuchung** (und führe uns nicht in Versuchung): Wir benötigen Gottes Unterstützung, um der Versuchung zu widerstehen.
- **Schutz und Bewahrung** (sondern erlöse uns von dem Bösen): Gott beschützt seine Kinder.

Open Doors Weltgebetstag

Was ist Open Doors: Open Doors ist ein internationales überkonfessionelles christliches Hilfswerk, das sich in über 60 Ländern der Welt für Christen einsetzt, die aufgrund ihres Glaubens diskriminiert oder verfolgt werden. Die deutsche Niederlassung (früher „Offene Grenzen“) befindet sich in Kelkheim bei Frankfurt am Main.

Jeden 2. Sonntag im November ist weltweiter Gebetstag, der von der Evangelischen Allianz auf der ganzen Welt unterstützt wird.

Die Organisation selbst wurde 1955 von dem Niederländer Anne van der Bijl gegründet, der als Bruder Andrew oder „der Schmuggler Gottes“ weltweit bekannt wurde. 1955 bereiste er das sozialistische Polen, wo er auf die Lage der Christen aufmerksam wurde, die aufgrund ihres Glaubens unter großer Repression standen. Ab 1957 fuhr van der Bijl regelmäßig mit einem

VW-Käfer in die Länder hinter dem Eisernen Vorhang. Dabei schmuggelte er in seinem Gepäck Bibeln in den jeweiligen Landessprachen, die er an einheimische Christen weitergab. Aus diesem Ein-Mann-Dienst entwickelte sich das international tätige Hilfswerk Open Doors.

Ein Schwerpunkt der Arbeit von Open Doors ist seit 1993 die jährliche Veröffentlichung des Weltverfolgungsindex. Der Index ist eine Liste von 50 Ländern, die das Ausmaß der Verfolgung und Benachteiligung von Christen aufgrund ihres Glaubens verdeutlicht.

Der aktuelle Index erschien am 11. Januar 2017 und führt nachfolgende Länder auf den ersten zehn Positionen auf. Das stalinistische Nordkorea belegt zum sechzehnten Mal in Folge den ersten Rang. (Quelle: <https://www.opendoors.de/christenverfolgung/weltverfolgungsindex>)

1 Nordkorea, 2 Somalia, 3 Afghanistan, 4 Pakistan, 5 Sudan, 6 Syrien, 7 Irak, 8 Iran, 9 Jemen, 10 Eritrea.

Gebet für verfolgte Christen

- Dank dafür, dass Jesus trotz aller Widerstände Menschen erreicht und Reich Gottes baut.
- Gebet für Schutz der Christen vor Ort, Gebet für Schutz der geheimen Hauskirchen, die Gemeindeleiter und deren Familien.
- Gebet für die Ausbreitung des Evangeliums, damit viele Menschen die Möglichkeit haben Jesus als persönlichen Retter anzunehmen.
- Gebet, dass viele Menschen Jesus als Heiland kennenlernen und den Mut haben, Ihm nachzufolgen.
- Gebet für ein Ende der schlimmen Glaubenskriege, für ein Ende der Diktaturen und für Religionsfreiheit in den Ländern.

Fürbitten der Kinder

Gemeinsames Vater unser